

Wien, den 3. Januar 1858.

Herrn Prof. Dr. J. Kohn,

In dem Ueberbringer dieser Zeilen ertheilt die Frau  
H. Kohn aus Wagh-Pistritz im Deutschen  
Comitate in Ungarn als einem sehr achtbaren Mann  
von jüdischer in jüdischer Sprache sein <sup>אבן</sup> אבן אבן אבן  
Nith habaith (Ubris der Mikrokosmos) von Iy-  
chak Kalmans aus Lublin für ein jüdisches und in  
jüdischer Sprache in der jüdischen Lit. Literatur, und dem  
H. Kohn vorgesetzt hat, dass H. Dr. Jellinek bei  
der jetzt größten Konvention eines lieben Freundes  
und selbst der großen Rabbiner Rapoport's in  
Waghalb nicht gekannt haben, als ich selbst  
Jahr M. Kohn dasselbe vortrug: es ist in derselben  
aber verfasst mir das bekannte Bechir at Olam  
von Hapenai, mit dem Ueberfluss, dass  
überall das polnische Witz durchläuft. Dr.  
Jellinek wird eine Vorrede dazu geben. Ich  
denke hat schon begonnen, da aber H. Kohn  
seiner älteren Vorlesung auf Wetzstein's  
Wissenschaftlichkeit nicht in der Lage ist  
der Danksprüche zu bestreiten, so verhoffe ich  
selber für. Ich hoffe, dass Sie sich für die  
meine Begründung des Danks bei den berechtigten  
Männern verwenden, die die Sache mit ein

Vorbereitung dieses Jahres Warkens mit der besten  
Sung der Kosten besondern können: so hat  
ich mit Kind zu Hause in Ungarn und ich selbst  
nicht in der Lage, auf dem sein Geschäft eingegangen  
ist, diese regard wie zu versetzen und ich kann  
nicht mehr, Ihr edel Herz um sein seinen  
ausland Unterstützung für ihn und seine  
familie anzuflehen. Jesu's Draugausporen  
hoffnung dass ein neuer Welt, christliche  
Frankreich Vorsetzungen sein nicht abflussiges  
werden und wiederum nach als ich, mir  
meiner Langstellung genügt hat anfangen  
im Jahrapp der Monarchiezeit und  
dubrouellen Untenstützung eines wohl  
würdigen bedürftigen

Schreib drinnen zu versetzen  
und groß der Gesandtschaft  
in Vorsetzung

Im Auftrag des  
Do Walter Friedr. Ad. Behnauer,  
Anwalt des K. K. Hofgerichts  
Doornik in Brüssel an der K. K. Kaiserl.  
höch. Mitglied d. Kaiserl. Morgenl.  
Gesellschaft d. Societe Asiatique  
in Paris.  
Auch, Dorotheergasse, 116. 4. 12.





